

Anlage 3

Planverteidigungsprotokoll

Projekt: Erneuerung Alte Neuendorfer Straße

Planverteidigung am 13.10.2014, 13-16 Uhr, Raum 204

1) Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Alte Neuendorfer Straße soll im Abschnitt zwischen Bergstraße im Süden und Seelower Straße im Norden neu- bzw. ausgebaut werden.

Durch das Ingenieurbüro Liebing und Wegner GbR wurde die Vorplanung untersucht und ein zusammenfassender Bericht erstellt (April 2014). Dieser lag zur Planverteidigung vor und ist in der Anlage beigefügt.

Welche Bedarfe wurden genau ermittelt? – Bericht

Welche Grundvoraussetzungen habe ich in dem Objekt? – Bericht

2) Anwesende Personen:

Herr Hengst - Bürgermeister

Herr Dr. Fehse - 1. Beigeordneter

Frau Arnold - FGL Finanzen

Frau Scharf - Rechnungsprüfung

Herr Roch - FBL Stadtentwicklung

Frau Nötzel - FGL Straßen und Grünflächen

Herr Tschepe - FGL Stadtplanung

Herr Herzog - SB FG Stadtplanung

3) Ausführliche Beschreibung der Variante/ Alternative (für jede Variante/ Alternative einzeln auszufüllen):

Kurzbeschreibung der Variante/ Alternative	
Vorteile	Nachteile
	(eventuelle K.O- Kriterien)
Kurze Auswertung	
- Bericht Vorplanung	

4) Es wird die Ausführung der folgenden Variante/ Alternative empfohlen:

Weiterentwicklung der Variante 2 (lt. o.g. Bericht Vorplanung)

5) Es wurden zur ausgewählten Variante/Alternative folgende Abreden getroffen:

Ausführungen zum Ausführungsstandard

Ziele, die mit diesem Projekt erreicht werden sollen

Eventuell Kostenobergrenze

- Asphaltbauweise
- Vorhandene Borde aus Granit sollen wiederverwendet werden
- Vorhandenes Mosaik-Pflaster soll für die Gehwege wiederverwendet


werden

- Einzubauende Gossensteine sollen aus vorhanden Natursteinen gewonnen werden, ansonsten aus dem Lager des Bauhofes
- Anpassungsbereiche an den Häusern mit (vorhandenem) Mosaik-Pflaster in Beton einlegen
- Westseite: Klärung, welches Material kostengünstiger ist – Betonsteinpflaster oder Mosaikpflaster in Kalkstein bzw. Granit (5 x 5, 10 x 10 bzw. 20 x 10)
- Ostseite: - Einbau von Betonplatten , gestalterisch wie in der Bergstraße
 - 0,50 m Sicherheitsstreifen zur Straße aus vorhandenem Mosaik-Pflaster in Beton einlegen
- Beleuchtung: - Technische Leuchten mit LED oder gestaltete Leuchten mit Natrium-Dampfleuchten sind möglich
 - Herr Zernick stellt jeweiligen Energieverbrauch, erf. Wartungen, Einbaukosten zusammen
 - die Entscheidung über die Art der Beleuchtung soll der Stadtentwicklungsausschuss treffen

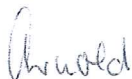
Unterschriften:



Mittelbewirtschaftende FG



Bedarfsanmeldende FG



FG Finanzen

an 05.05.2015